

Filmprogramm zum

Wissenschaftsjahr 2025

Zukunfts- energie

im Rahmen der bundesweiten
SchulKinoWochen



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

2025

Wissenschaftsjahr

ZUKUNFTS
ENERGIE

SCHULKINO
WOCHEN

2025

Wissenschaftsjahr

ZUKUNFTS
ENERGIE

Filmprogramm im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen

Wir schalten morgens das Licht oder das Smartphone ein, trinken einen heißen Tee oder Kaffee zum Frühstück, und fahren mit Bus, Bahn oder Auto in die Schule oder zur Arbeit. Am Abend streamen wir einen Film oder machen Hausaufgaben auf dem Tablet. Ständig benötigen wir in unserem Alltag Energie. Schon heute decken erneuerbare Energien wie Sonnen-, Wind- oder Wasserkraft über die Hälfte des Stromverbrauchs in Deutschland. Doch um das Gelingen der Energiewende zu sichern und die Klimaziele zu erreichen, brauchen wir auch Forschung zu Zukunftstechnologien wie Wasserstoff, Fusion oder Geothermie – und Menschen, die innovative Lösungen umsetzen.

Das Thema Energie ist vielfältig, und dies spiegelt sich im Filmprogramm für das Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie wider, das Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme umfasst. Die Filme behandeln unterhaltsam oder informieren sachbezogen über aktuelle Herausforderungen bei der Energiegewinnung. Sie blicken einerseits in die Vergangenheit, um Lehren für unsere Zukunft zu ziehen. Sie begleiten andererseits Menschen, die aktuell neue Lösungswege aufzeigen und an der Umstrukturierung des Energiesektors arbeiten. Dabei wird auch deutlich, dass Wege in Richtung Zukunftsenergie mitunter große Anstrengungen, Umwälzungen und Widerstände mit sich bringen, die gesellschaftliche und ethische Fragestellungen berühren. Darüber hinaus regen die Filme dazu an, sich wissenschaftlichen Herangehensweisen zu öffnen, und zeigen Handlungsoptionen für junge Menschen auf.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Alle Informationen zu den Filmen und die **Begleitmaterialien zum Download** finden Sie unter: <https://www.visionkino.de/wissenschaftsjahr/2025-zukunftsenergie/>

Termine der SchulKinoWochen: www.schulkino Wochen.de
Weitere Informationen unter: www.wissenschaftsjahr.de



Strange World

Animationsfilm, Abenteuerfilm, Science-Fiction, USA 2022, 102 Minuten

Regie: Don Hall

Empfohlen ab Klasse 3

Die Familie Clade ist berühmt im Land Avalonia: Jaeger gilt als großer Entdecker, sein Sohn Searcher ist eher ungewollt in seine Fußstapfen getreten. Denn als die beiden vor 25 Jahren gemeinsam aufgebrochen sind, um als erste die hohen Berge ihres Landes zu überwinden, hat Searcher durch Zufall eine energispendende Pflanze entdeckt. Mit ihr ist er sofort umgekehrt und hat die Zukunft und den Wohlstand von Avalonia gesichert. Jaeger dagegen zog voller Groll auf seinen Sohn weiter und ist seither verschollen.

Jetzt aber droht die Energiepflanze einzugehen, und Searcher schließt sich einer Expedition an, um sie zu retten. Tief unter der Erde wird es gefährlicher als gedacht: Inzwischen selbst Vater, ist ihm sein Sohn Ethan heimlich gefolgt, und sie werden von bedrohlichen Kreaturen angegriffen. Gerettet werden sie von Jaeger, der überraschend wieder auftaucht. Gemeinsam können sie das Rätsel um die Pflanze lösen – allerdings völlig anders als erwartet.

Der abenteuerliche Animationsfilm greift die Themen erneuerbare Energien und Naturschutz unterhaltsam und spannend auf – welche Bedeutung haben die Erforschung und Nutzung neuer Energieformen für Menschen und Natur?

Themen

Bedeutung von Energie für Innovationen und Lebensstandard, Bewahrung der Natur, Nachhaltigkeit, Abenteuer, Generationenkonflikt, Freundschaft

Unterrichtsfächer

vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Ethik, Lebenskunde, Religion, Kunst, Sachunterricht

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Dokumentarfilm, Frankreich 2015, 120 Minuten

Regie: Cyril Dion, Mélanie Laurent

Empfohlen ab Klasse 8

Naht das selbstverschuldete Ende der Menschheit durch Klimawandel, Ressourcenausbeutung und Bevölkerungswachstum? Und wie viel Zeit bleibt uns noch, um umzusteuern? Es sind die wiederkehrenden, düsteren Prognosen und das isolierte Aufzeigen von Missständen, die die Filmemacher*innen zu einem Perspektivwechsel motiviert haben: Als Eltern wollen sie wissen, welche positiven, lösungsorientierten Ansätze es schon gibt, um eine bessere Welt für die Kinder zu schaffen.

Ein notwendiger Schritt dabei ist es, die gängigen Erzählmuster aufzubrechen: Muss z. B. das Einsparen von Energie oder das Umsteigen auf alternative Energien immer wieder negativ als „das Ende“ von etwas bewertet werden? Der Film zeigt dagegen, dass dabei auch viel Neues und Schöneres entstehen kann.

Rund um den Globus besuchen die Filmemacher*innen Menschen mit kreativen Lösungen. In den fünf Kapiteln Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung fügen sie ihre Fundstücke wie filmische Puzzleteile zu einer neuen, optimistischen Geschichte zusammen, die die Schüler*innen inspirieren kann, ebenfalls Interesse an Veränderungen zu entwickeln und daran mitzuwirken.

Themen

Energiewende, neue Technologien, Ernährung, Wirtschaft, Bildung, Demokratie, Ökologie, Globalisierung, Verantwortung, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Klimawandel

Unterrichtsfächer

Politik, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Ethik, WAT/Wirtschaft



Auf der Kippe

Dokumentarfilm, Deutschland 2023, 86 Minuten

Regie: Britt Beyer

Empfohlen ab Klasse 8

Die ostdeutsche Region Lausitz versteht sich als „Energieresion“. Bisher war sie geprägt durch den Abbau von Braunkohle im Tagebau und deren Verstromung in den zugehörigen Braunkohlkraftwerken. Das Leben vieler Menschen ist eng verbunden mit dieser letzten, aber in sich widersprüchlichen Großindustrie, die nach der Wende verblieben ist: Einerseits bietet sie Arbeits- und Ausbildungsplätze, andererseits führt ihr enormer Flächenbedarf zur Vertreibung von Menschen aus den Dörfern und zur Zerstörung von Natur.

Die Abkehr von klimaschädlichen fossilen Brennstoffen im Energiesektor bedeutet für das Lausitzer Braunkohlerevier einen immensen Strukturwandel. Politische Akteure stehen vor der Herausforderung, ein Gleichgewicht zwischen teils widersprüchlichen Interessen und Perspektiven zu finden. Wichtige Aspekte sind dabei, in welcher Geschwindigkeit Veränderungen geschehen und wie die Menschen daran beteiligt werden: Wie kann der Wandel fair und sozialverträglich gestaltet werden? Und welche Rolle nehmen dabei Forschung und Wissenschaft ein?

Der ruhig erzählte Film begleitet verschiedene Betroffene vor Ort. Damit ermöglicht er den Schüler*innen sowohl die Auseinandersetzung mit alten und neuen Energieformen als auch mit den Ängsten und Hoffnungen der Menschen in der Lausitz.

Themen

Folgen des Braunkohleabbaus, künftige Energiegewinnung, soziale, ökologische und ökonomische Folgen des Strukturwandels, Umweltschutz/Naturschutz

Unterrichtsfächer

Politik, WAT/Wirtschaft, Sozialkunde, Geschichte, Geografie, Ethik, Deutsch, fächerübergreifend: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Atomkraft Forever

Dokumentarfilm, Deutschland 2020, 94 Minuten

Regie: Carsten Rau

Empfohlen ab Klasse 9

Im April 2023 wurden die letzten laufenden Atomkraftwerke in Deutschland abgeschaltet. Trotzdem haben auch wir „Atomkraft forever“: Es gibt weiterhin keine Antwort auf die Frage, wo es ein Endlager für den hochradioaktiven Abfall für sehr lange Zeit – die Rede ist von 1 Million Jahren – geben kann. Und ob dies bei Erdbeben oder kommenden Eiszeiten überhaupt sicher möglich ist. Wie hoch ist also der tatsächliche Preis der Atomenergie für Umwelt und Gesellschaft – und warum setzen andere Länder, wie etwa Frankreich, weiter auf diese Technologie?

In jahrelangen Dreharbeiten wurden Personen begleitet, die sowohl an der Demontage alter Kernkraftwerke als auch an der Erforschung einer Zukunftsperspektive für Atomenergie arbeiten. Denn während man in Deutschland davon ausgeht, die Stromversorgung zukünftig mit alternativen Energien sichern zu können, wollen anderenorts Nuklearphysiker*innen neue, flexibler einsetzbare Brennstäbe entwickeln, da Kernenergie für sie zum Energiemix gehört, den die Menschen zum Leben brauchen.

Durch vielfältige Perspektiven und Informationen vorbereitet, kann man mit Jugendlichen insbesondere über die Möglichkeiten einer CO₂-neutralen Stromproduktion sprechen.

Themen

Energieversorgung im Spannungsfeld zwischen Politik, Umweltschutz und Ökonomie, Atomenergie, Gefahrenabschätzung, Wissenschaft und Forschung, Demokratie, Protestbewegungen

Unterrichtsfächer

Geografie, Ethik, Sozialkunde, Politik, WAT/Wirtschaft, Geschichte, Physik



Oppenheimer

Spielfilm, USA 2023, 181 Minuten

Regie: Christopher Nolan

Empfohlen ab Klasse 11

Der Physiker Robert Oppenheimer gilt als der „Vater der Atombombe“. 1942, während des Zweiten Weltkriegs, wurde er vom amerikanischen General Leslie Groves zum wissenschaftlichen Leiter des sogenannten Manhattan-Projects ernannt: Es zielte darauf ab, die erste Atombombe zu bauen – zunächst im Wettlauf mit NS-Deutschland und später mit der Sowjetunion.

Oppenheimer war erfolgreich: Bereits Mitte Juli 1945 erfolgte die erste, im Film eindrucksvoll inszenierte Atombombenexplosion auf einem Testgelände in New Mexico. Anfang August wurden dann zwei Bomben über japanischen Städten abgeworfen und führten zu unzähligen Opfern. Oppenheimer, der den Atombombenbau auch wegen der abschreckenden Wirkung vorangetrieben hatte, war erschüttert vom tatsächlichen Einsatz. Er sprach sich daher gegen die Entwicklung der noch verheerenderen Wasserstoffbombe aus.

Oppenheimers Engagement galt nach dem Krieg der internationalen Kontrolle von Atomwaffen und der friedlichen Nutzung der Atomenergie. In diesem Spannungsfeld von Wissenschaft und Ethik liegen zentrale Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Die Möglichkeit, durch wissenschaftliche Innovationen in kurzer Zeit große Fortschritte zu erzielen, lässt sich in Bezug auf die Bewältigung des Klimawandels diskutieren.

Themen

Militärische vs. friedliche Nutzung der Kernphysik, Wissenschaft und Ethik, Verantwortung, Rolle von Politik und Gesellschaft für Forschung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Englisch, Deutsch, Ethik, Physik, Philosophie

Kontakt

SchulKinoWochen

Vision Kino gGmbH

Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Köthener Str. 5–6

10963 Berlin

Telefon: 030 2359 938 66

info@visionkino.de

www.visionkino.de

Termine, Kinoprogramme und die jeweiligen Ansprechpartner*innen der Länder finden Sie unter www.visionkino.de → SchulKinoWochen → Länder, Termine und beteiligte Kinos

Wissenschaftsjahr 2025 zum Thema Zukunftsenergie

Kompetenzzentrum Wissenschaftskommunikation

Sachsensdamm 61

10829 Berlin

wissenschaftsjahr@dlr.de

www.wissenschaftsjahr.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VISION KINO
Netzwerk für Film und
Medienkompetenz

natureOffice
natureOffice.com/DE-275-NNYJALY

Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



g CO₂e pro
17,14
Druckprodukt

CO₂e-Emissionen
ausgeglichen